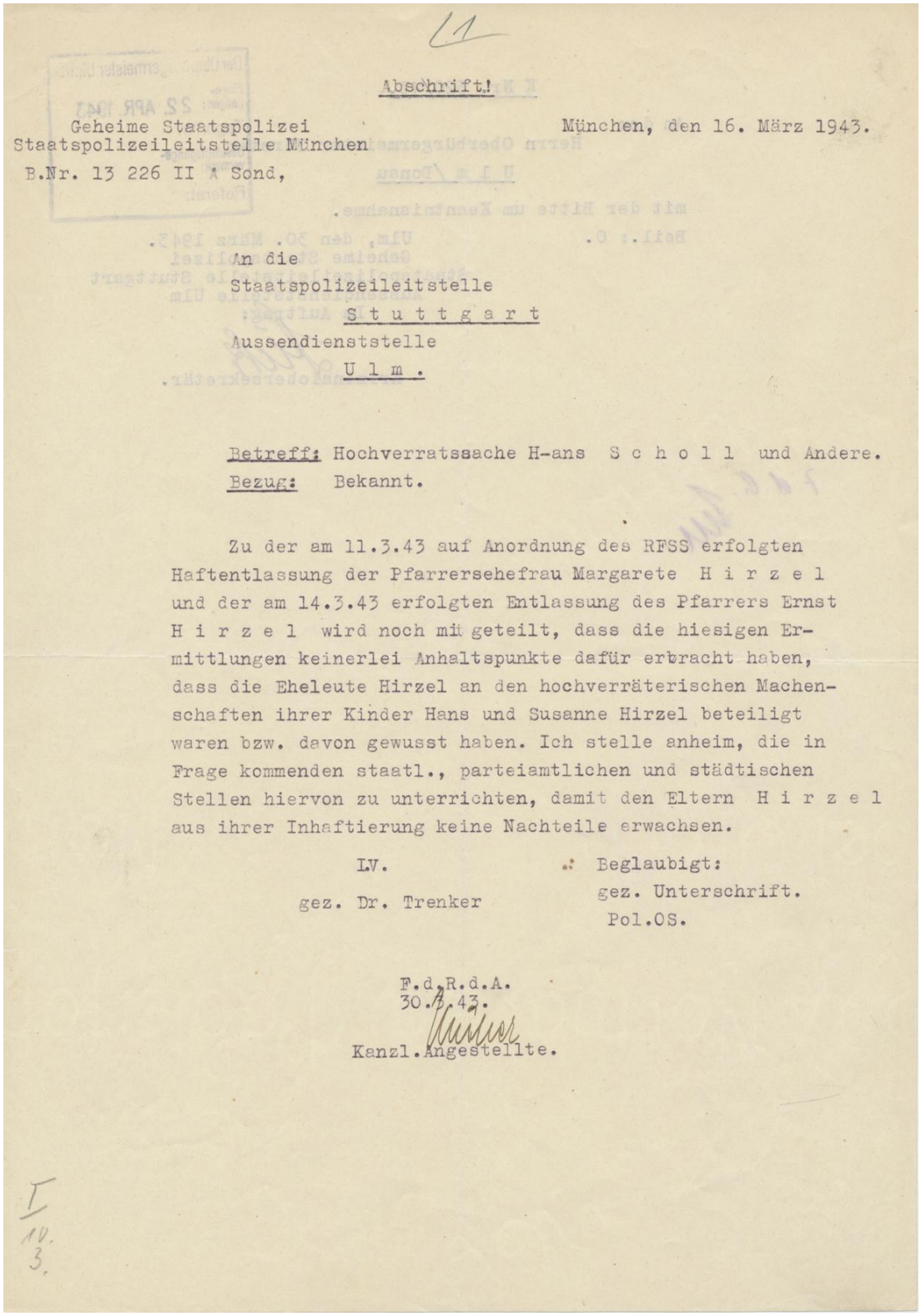

Abschrift!

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle München
B.Nr. 13 226 II A Sond,

München, den 16. März 1943.

An die
Staatspolizeileitstelle
S t u t t g a r t
Aussendienststelle
U l m .

Betreff: Hochverratssache H-ans S c h o l l und Andere.
Bezug: Bekannt.

Zu der am 11.3.43 auf Anordnung des RFSS erfolgten Haftentlassung der Pfarrersehefrau Margarete H i r z e l und der am 14.3.43 erfolgten Entlassung des Pfarrers Ernst H i r z e l wird noch mitgeteilt, dass die hiesigen Ermittlungen keinerlei Anhaltspunkte dafür erbracht haben, dass die Eheleute Hirzel an den hochverräterischen Machenschaften ihrer Kinder Hans und Susanne Hirzel beteiligt waren bzw. davon gewusst haben. Ich stelle anheim, die in Frage kommenden staatl., parteiamtlichen und städtischen Stellen hiervon zu unterrichten, damit den Eltern H i r z e l aus ihrer Inhaftierung keine Nachteile erwachsen.

LV.
gez. Dr. Trenker

Beglaubigt:
gez. Unterschrift.
Pol.OS.

F.d.R.d.A.
30.3.43.
Kanzl.Angestellte.

I
10.
3.

Schreiben der Gestapo München an Staatspolizeileitstelle Stuttgart / Außendienststelle Ulm vom 16.3.1943 (StadtA Ulm, G2 Hirzel)